

Großer Verkauf von Sommerwaren für Bar oder Produkte im Headlight Laden

wo die besten Kleider, 20. Jahrhundert Fabrikat der Lorwinds Schneiders Gesellschaft, zu finden sind. Slates Schuhe zum Verkaufe zu 20 Prozent Rabatt am Dollar. Alles muss bis zum 1. Juni verkauft sein. Kommen Sie zeitig und holen Sie sich, was Ihnen passt. Wir haben ungefähr 100 Paar Arbeitschuhe, die Sorte, die sonst zu \$3.00, \$3.50 und \$4.00 verkauft wurde — Ihre Wahl jetzt zu **\$1.85**. Es ist jetzt der Schuh für täglichem Gebrauch auf der Farm. Das ist kein Schwindelverkauf, wir müssen verkaufen, weil der Vorrat zu groß ist für den Raum, den wir haben.

Bedenken Sie, Bar ist das Wort das bei diesem Verkaufe gilt; Produkte gelten soviel wie Bargeld. Wir zahlen die höchsten Marktpreise.

Großer Verkauf von Sommerhemden und Unterleidern zu Preisen, zu denen Sie noch nie vorher die gleiche Sorte von Waren kaufen konnten.

Wir haben vorrätig eine vollständige Auswahl von Groceries.

1. Qualität Mehl, bestes Fabrikat verkauft zu **\$2.90** per 100 Pfds. — 2. Qualität Mehl, so gut wie einiges der erstklassigen Sorte, aber unsere zweitklassige Sorte verkauft zu **\$2.60** per 100 Pfds.

Burnison Brothers = Humboldt, Sask.

Ehemals F. Spanglers Laden.

Oesterreichs Anteil an Leipzig 1813.

Um die entscheidende Mitwirkung Oesterreichs in den vor 100 Jahren stattgehabten Völkerkriegen mit rechte Rüte zu rüden und die Thaten der Kaiserlichen Armee welche der Sothe der Freiheitsträger den Aufschlag gaben, nicht in Vergessenheit gerathen zu lassen, wurde jenerzeit das f. u. k. Kriegsarchiv angewiesen, dieser bedeutungsvollen Zeit in Schrift und Wort vom österreichischen Standpunkt gerecht zu werden. Es war dies um so mehr geboten, als Oesterreich in dieser Sicht von Preußen Deutschland weit überholt worden war. Diesen Beiflungen gemäß entstanden in der Zeitraum des Kriegsarchivs in Wien binnen kurzer Zeit sehr beachtenswerte Werke und Studien, die ihre Motive aus dem Befreiungskriege ableiteten. Und wenn man eines noch vermisst — freilich etwas Wichtiges — ist es nur die Verstaatlung guter und dabei billiger Wollstoffen über die Befreiungskriege. Ausgaben, in denen nicht die ausschließlich preußisch-deutsche Grundnote ansteht.

Dieser Geschichtspunkt ist in der folgenden Schildderung des Sieges der Verbündeten bei Leipzig berücksichtigt. Die nach dem Rückzuge Napoleons aus Russland 1812 einsetzende Verfolgung der Russen hatte wieder Willen des Königs Preußen mitgerissen. Unter großer nationaler Begeisterung begann ein neuer Krieg: der Freiheitskampf 1813 drohte mit der Auflösung des preußischen Staates zu enden, um so mehr, als die Russen Anwändungen zeigten, ihre Truppen aus Deutschland zurückzuziehen. Schon unterhandelte Preußen mit Wettinern wegen des Nebertitels der russischen Truppen auf österreichischen Boden! Es war eine trittsche Zeit. Napoleon war zwar auf einen Waffenstillstand eingegangen, aber gerade dadurch hatte er sich eine gewisse Bemächtigung gegen Österreich geholt, das von den Verbündeten nurmehr zum Eingreifen aufgefordert worden war. Österreich hatte damals gerade 16 Jahre hinter sich, es befand sich wenige Jahre nach dem Staatsunterrott, es war anständig erschöpft. Dabei batte der Prinzenkampf soeben gesetzt, wie gering gelbt die größte nationale Begeisterung, der edle Öffnertyp eines Volkes bewahrt werden müsse, sobald sie nicht im rechten Einklang mit den verfügbaren Mitteln des Staates steht. Die Kaiserliche Armee war nicht idyllerisch; Österreich musste jetzt genügen, wollte es nicht seine Erfüllung aufs Spiel legen, ohne dabei der großen Sothe des Befreiungskampfes selbst Erfolg zu bringen. Der zum Kommandanten der „Observationsarmee“ in Bonn ernannte Fürst Karl Schwarzenberg arbeitete unablässig in diesem Sinne, ohne sich durch das Drängen der Verbündeten behindern zu lassen. Ende Juni 1813 zog Österreich, während es mit Napoleon diplomatisch vermittelnd die Sothe der Verbündeten führte, mit Preußen-Rußland zu Rechtzeitig einen Geheimvertrag ab, der den Beitritt Österreichs zur Koalition sicherte. Der Traditionsberater Operationsplan legte gleichzeitig das militärische Vorgehen der Alliierten gegen Napoleon fest: Offensive aller gegen sämtliche feindlichen Nebengruppen, Defensive gegen die französische Hauptmacht bis in den Augenblick, wo die ihrer Vereinigung zu strebenden verbündeten Heere diese vollzogen hätten. Der zum Oberbefehlshaber deklarierte Feldherr Fürst von Schwarzenberg war sich nur zu gut der unvermeidlichen Neubildungen eines Neutralitätskrieges bewusst, als dass er sich, wie es seiner Vergangenheit als ultra-offensiver Reiter- und Korpsführer entsprochen hätte, zu unbedachtem Vorgehen gegen Napoleon traut hätte lassen. Man möge

sich das Ausmautzen des aufrührerischen Hauptquartiers mit seinen drei Souveränen und deren Beiratoren vor Augen halten, um zu erkennen, welch lärmendes Einfluss diese Umstände allein auf den verantwortlichen Führer der Verbündeten ausübten. Oberstleutnant Ferdinand zeigt dies an der Schlacht bei Dresden.

Kurz, wie Vandamme mit seinem Corps vernichtet wurde, war die erste gute Bedeutung für die Verbündeten, die plötzlich gegen Leipzig vorrückten. Daß Schwarzenberg davon seitlich, Murat nicht von dem Generäle Napoleon anzuholen, wurde als tödlich beurteilt. Schwarzenberg, der schon zur Zeit des Traditionsberaters Operationsplanes die Gegend von Leipzig als günstig für den Entscheidungskampf beurteilt hatte, wollte hier die französische Armee zur Vernichtungsschlacht „mit verfehlter Front“ stellen. Wieder war es Zar Alexander I., der auf Tolls Einschätzung — daß die Oesterreicher überwältigt nicht schlagen wollen — basiert, auf dem rechten Wehrhäuser direkt auf Leipzig zu stoßen. Er drohte mit dem isolierten Borgen seiner Russen und der von ihm „geretteten“ Preußen.“ So kam es zu einem frontalen Angriff mit den bekanntesten wuchtvollen Prinzipien und der bedenklichen Krise am 16. Oktober. Auch hier war es wieder Schwarzenberg, der nicht nur die direkten Gefahren zur Abschreckung des von 12.000 Reitern unternommenen Geangriffes der Franzosen gab, sondern flächendeckende Beipfeile der größten Feldherren folgten, sich an der Spitze der Gardekolonnen die ersten Angriffe entgegenwirkt: „Noch höre ich ihre Lanzen in die Kavallerie röhren.“ schrieb Major Wöhrel nach 30 Jahren. Der Aufmarsch des Feindes wurde gebrochen. Der 18. Oktober ist aber braute die Entscheidung. In diesem Tage hatte Zar Alexander dem Fürsten Schwarzenberg volle Freiheit gegeben, auch waren diesmal die russischen Reserven zur Stelle. Tagesschluß nahm der Schlag der vom Rahmen angeführten für die Verfolgung bestimmten 120 russischen Eskadronen, wie es Schwarzenberg auch vorausgesagt hatte, vollständig und noch viel Blut mit sich, ehe Napoleon unbedingt gemacht werden konnte. Die Leidenschaften der österreichischen Armee und ihres durch ungewöhnliche innere Schwierigkeiten behinderten Führers verdienten die höchste Anerkennung und Österreichs herzhafter Anteil an den Tagen von Leipzig sieht auf.

Gut heimgekehrt.

Der Redner hatte bereits eine längere, ziemlich langweilige Rede gehalten und die Unterhaltung im Zuhörerraum wurde immer ungenauer. Da wendete er sich an den Vorrichtenden: „Möchten Sie bitte, die Versammlung zur Ordnung rufen? Es wird in einigen Minuten des Saales viel gelacht, daß ich mein eigenes Wort nicht höre.“ — Stimme aus dem Hintergrund: „Daran verlieren Sie nicht auf.“

Das Alter.

„Das muß ich aber sagen!“ rief Frau Bunts aus, indem sie sich abwinkte, den Vater zu zerlegen, „dieser Vogel ist so alt wie Methusalem!“ „Gern möglich!“, antwortete Bunts, „aber Edag ist ein weiblicher Vogel, und die Höchstzeit gegen das weibliche Geschlecht verbot mir, mich nach dem Alter zu erkundigen.“

Junge Frau: „Oh, Fred, der gräuliche Hund hat die Möbelpreise gefallen, die ich gemacht habe.“ Mann: „Das macht nichts, ich wollte den Hund so wie so megeben.“

Frau: „Oh, Fred, ich muß ein neues Kleid für Muriels Gartenfest haben.“ Mann: „Das macht nichts, ich wollte den Hund so wie so megeben.“

Frau: „Oh, Fred, ich muß ein neues Kleid für Muriels Gartenfest haben.“

Mann: „Alleider, Alleider, nichts als Kleider!“ Hat Du denn keinen Sinn für etwas Höheres?“

Frau: „Höheres? Ja, ich brauche einen neuen Hut.“

Zur Kenntnisnahme.
Ich habe die Schmiede in Münster getauft und bin bereit irgende welche Arbeit, die in mein Fach einschlägt, zu übernehmen. Pierdebeischlägen eine Spezialität. Beste allerhand Bestandteile in Holz vorrätig.

Meinrad Bernhard, Münster, Sask.

Dr. J. BROWN
M. D., C. M.
Cudworth, Sask.
Office bei der Apotheke. —

ST. LOUIS BELL FOUNDRY
2735 — 37 Lyon St.
St. Louis, Mo.
Stucksted & Bro.
Richtungsrichten
Glockenstücke u. Gläubiger
Qualität und Rinn

Zwei unserer Hauptwaren.
Die Paul Rahm-Separatoren.
Sie drei oder mehr Räume mieten, dann können Sie es nicht auffordern, ohne einen zu sein. Preis \$50 bis \$90.

Hartford Malleable Castings.
Der Hartford ist ungemein, brennt Kohlen über Holz, hat einen großen geräumigen Backofen und wird als vollkommen Bäder garantiert. Preis \$60 — \$65.

RITZ & YOERGER
HUMBOLDT — SASK

THE CENTRAL MEAT MARKET



Frisches Fleisch steht auf Lager. Fabrikation
Schweinefleisch Würste unserer Spezialität.
Viele Preise für lebendes und geschlachtetes
Vieh, Schweine, Hühnchen, etc.

Al. Ecker, Humboldt, Sask.

Agenten
für den St. Peters Post.

Reisender Agent:
Anton Hacl.

Localagenten:

P. Rudolph, Humboldt.

P. Lorenz, Juila u. Willmont

P. Matthias, LeoFeld.

P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.

P. Benedict, Hoo, St. Meinrad

und St. Benedict.

P. Chrysostomus, Bruno und Dana

P. Bernhard, Watson, Spalding, St.

Oswald und Carmel.

P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld

Beauchamp.

Philip Hoffmann, Annaheim,

Geo. H. Gerwing, Conore Lake,

Seraphim Schönader, Coblenz

und Umgebung.

Ant. Leboldus, S. Qu'Appelle, Sask.

Wend. Leboldus, Vibank, Sask.

Mich. Schur, Calgary, Alta.

Jos. Berges, Waterloo, Ont.

B. Bein gehauer, Formosa, Ontario.

Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.

Mich. W. Kappel, Pilot Butte, Sask.

H. Gartner, Dilke, Sask.

Em. Schnell, Marienthal, Sask.

Sprechen Sie bei mir vor
wegen
irgend welchen Bedarf in Hardware
Qualität — unser Motto,
R. E. Moore, CUDWORTH
SASK.

Fr. Reding & Ant. Casper

Cudworth, Sask.
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Rücksicht. — Wir haben eine volle Riederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren

Reding & Casper
Cudworth, Sask.

C. A. Carpenter
LUMBER CO.

Ein großer Vorrat von erstklassigem Baumaterial stets zur Hand.

Wir bitten um Ihre Rücksicht und werden Ihnen die bestmöglichsten Preise geben für erstklassige Waren.

C. A. Carpenter,
Cudworth, Sask.

A. N. Winters
& Co.

Cudworth - Sask.

Bauholz und Baumaterialien

Alles was man braucht,
wenn man baut.

Sprechen Sie bei uns vor

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern

" 2

" 3

" 4

" 5

" 6

Hutter Weizen No. 1

" 2

" 3 C. W.

" XI Hutter

" Butter